



Sexualtherapeutische Fort- und Weiterbildung 2009 – 2011
am Institut für Sexuallforschung und Forensische Psychiatrie
des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf

Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei sexuellen Störungen

Um die Versorgung von Patientinnen und Patienten mit sexuellen Störungen zu verbessern, hat die Deutsche Gesellschaft für Sexuallforschung ein Fort- und Weiterbildungscurriculum entwickelt. Dieses umfasst Diagnostik, Beratung und Psychotherapie bei

- sexuellen Funktionsstörungen
- sexuellen Perversionen / Paraphilien (einschließlich Sexualdelinquenz)
- Transsexualität und Geschlechtsidentitätsstörungen
- Sexualstörungen bei chronischen Erkrankungen

Gemäß den Richtlinien des Curriculum II bieten DozentInnen der Deutschen Gesellschaft für Sexuallforschung von Anfang September 2009 bis Januar 2011 einen **Qualifizierungsgang in Hamburg** an.

Das Curriculum umfasst ein dreiwöchiges Intensivseminar, Wochenendseminare und regionalisierte Supervisionsgruppen.

Teil I

1. Intensivseminar (05.09. – 26.09.2009, max. 12 TeilnehmerInnen)

- ein einführendes Wochenende
- die Durchführung einer Paartherapie nach dem Hamburger Modell mit einem erfahrenen Co-Therapeuten / einer erfahrenen Co-Therapeutin (täglich außer Sonntag)
- tägliche Gruppensupervisionen (zwei Gruppen) zur Besprechung der therapeutischen Erfahrungen
- die Beobachtung einer weiteren Paartherapie hinter einer Einwegscheibe mit anschließender Gruppensupervision

2. Zwei Wochenendseminare

- Indikation und Katamnese I (11. – 13.12.2009)
- Katamnese II, Abschlusstag (Januar 2011)

3. Regionalisierte Supervisionsgruppen

Ab Dezember 2009 sollen die TeilnehmerInnen an ihrem Arbeitsplatz eigenständig und ohne co-therapeutische Begleitung eine Paartherapie im Standardsetting durchführen und in regionalisierten Supervisionsgruppen monatlich vorstellen. Die SupervisorInnen sind Mitglieder des Hamburger Teams.

Teil II

Vier Wochenendseminare zu spezifischen Themen, ergänzt durch themenzentrierte Selbsterfahrung. Dabei werden sowohl theoretische Inhalte vermittelt als auch praktisch-therapeutische Vorgehensweisen ausführlich behandelt.

Folgende Themenschwerpunkte sind im Einzelnen vorgesehen:

- Sexualberatung (März 2010*)
- Perversionen / Paraphilie (Mai 2010*)
- Transsexualität und Geschlechtsidentitätsstörungen (September 2010*)
- Sexuelle Traumatisierung (Dezember 2010*)

* Genaue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.



Zielgruppen:

- **Psychologische PsychotherapeutInnen**
- **ÄrztInnen mit den Gebietsbezeichnungen:** Psychiatrie und Psychotherapie, psychotherapeutische Medizin, Zusatzbezeichnung Psychoanalyse / Psychotherapie
- **Andere Berufsgruppen** können bei Nachweis langjähriger psychotherapeutischer Tätigkeit in Ausnahmefällen berücksichtigt werden

Zertifizierung

Die Fort- und Weiterbildung insgesamt (Teil I und Teil II) kann mit einem **Zertifikat „Sexualtherapie“** der Deutschen Gesellschaft für Sexualeforschung abgeschlossen werden.

Voraussetzungen dafür sind:

- regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen
- Erstellen von ausführlichen Berichten über die durchgeführten Paartherapien
- strukturierte Berichte über zehn Erstinterviews

Teilnahmegebühren:

Teil I + Teil II insgesamt:

4700.- € (ohne Unterkunft und Verpflegung),

von denen 3000.- € bis zum 30.03.09, der Rest von 1700.- € bis zum 30.11.09 zu überweisen sind.

Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:

Regionaler Weiterbildungsausschuss der DGfS
 Institut für Sexualeforschung und Forensische Psychiatrie
 Zentrum für psychosoziale Medizin
 Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf
 Prof. Dr. Hertha Richter-Appelt
 Martinistr.52
 20246 Hamburg
 Tel.: 040 / 74105-2225 (Skr.) oder Fax: 040 / 74105-6406

Sie können sich das Bewerbungsformular auch direkt von der Homepage der Deutschen Gesellschaft für Sexualeforschung herunterladen (unter „aktuelle CII-Angebote“):

<http://www.dgfs.info/page9.htm#C2>

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Dr. R. A. Kleber,
 Sexualberatungsstelle des UKE
 kleber@uke.uni-hamburg.de
 Tel.: 040 / 74105-7760 oder Fax.: 040 / 74105-7769)

Anmeldeschluss: 31. März 2009